

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte des Klubs der Neubauer Grünen stellen gemäß § 104 WStv zur Bezirksvertretungssitzung am 11. April 2019 nachfolgenden

Antrag:

Die zuständigen Stellen des Magistrates (MA22) werden aufgefordert, zur Erreichung der Ziele der kürzlich vorgestellten „Cool City“ eine Anreizförderung für LiegenschaftsbesitzerInnen zu schaffen, mittels der eine sukzessive und zügige Entsiegelung von in als Grünland gewidmeten Innenhöfen (G-Widmung) mit einem Versiegelungsgrad von mehr als 30% oder in denen sich Stellplätze befinden, vorangetrieben wird.

Begründung

Speziell in dichtverbautem Stadtgebiet wie im Bezirk Neubau ist jede unnötige Asphaltfläche ein weiterer Hitzetreiber. Da es, abgesehen von flächiger Versiegelung mit Asphalt, auch andere Möglichkeiten tragfähigen Stellplatzbelages gibt wie z.B. Rasenziegel, wasserdurchlässige Beläge u.a. , ist es nicht ausreichend diese Versickerungs- und Verdunstungsflächen nur bei Neuerrichtung zu schaffen: In den einem innerstädtischen, dicht verbauten Bezirk wie Neubau ist das kein relevanter Faktor, da kaum Neubau stattfindet. Daher sind im Sinne eines klimaresilienten Bezirkes und der zukünftigen Wohnbarkeit auch durch ältere Menschen und Kindern, alle möglichen horizontalen Flächen so rasch als möglich zu entsiegeln.